



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74 / 35
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 634 31 27
Telefax +41 44 634 49 80
Lst.vogt@rwi.uzh.ch
www.rwi.uzh.ch/vogt

Dr. Daniel Daeniker
Partner bei Homburger
Lehrbeauftragter an der Universität Zürich

PD Dr. Daniel Häusermann
Associate bei Homburger
Lehrbeauftragter der Universität Zürich

Vertragsrecht für die Wirtschaftspraxis, Frühlingssemester 2020

Hausarbeit II

Sachverhalt:

Kevin und Luca, die Gründer der IS Immigration Services AG, konnten in der Zwischenzeit weitere Freunde von ihrem Konzept überzeugen. Zwei ehemalige Arbeitskollegen, Amy und Bernhard, sind begeistert von der Idee und wollen sogleich als Aktionäre einsteigen. In Anbetracht der bevorstehenden Erweiterung des Aktionärskreises möchten Kevin und Luca das Verhältnis der Aktionäre untereinander vertraglich geregelt haben. Dafür wenden sie sich wiederum an Sie, diesmal mit der Bitte, einen Aktionärbindungsvertrag aufzusetzen.

Sie senden Kevin und Luca ein Muster eines Aktionärbindungsvertrages. Am darauffolgenden Tag ruft Kevin Sie an und erzählt Ihnen, dass er von einem Bekannten darauf hingewiesen worden sei, dass ein solcher Aktionärbindungsvertrag unbedingt Exit-Klauseln enthalten müsse. Er habe sich während des Gesprächs die folgenden Stichworte notiert: *right of first refusal* und *drag-along right*.

Aufgabe 1: Erklären Sie Kevin und Luca in einer kurzen E-Mail die beiden Begriffe.

Darüber hinaus möchten Kevin und Luca, dass Sie ihnen einen Vorschlag machen, wie ein *right of first refusal* und ein *drag-along right* aussehen könnten. Damit alle Parteien des Aktionärbindungsvertrages die Vorschläge problemlos verstehen, sollen die Klauseln auf Englisch formuliert sein.

Aufgabe 2: Erstellen Sie die entsprechenden Vertragsbestimmungen (auf Englisch).

Schliesslich wollen Kevin und Luca auch wissen, wie im Vertrag sichergestellt werden kann, dass das *right of first refusal* tatsächlich eingehalten und durchgesetzt wird und Aktien nicht ohne Einhaltung des *right of first refusal* ausserhalb des Aktionärbindungsvertrages verkauft werden können.

Aufgabe 3: Verfassen Sie eine entsprechende Vertragsbestimmung (auf Englisch).